## Deutsches Reich.

b. Der VII. Allgemeine Deutsche Handwerkertag, welcher vom 4.—7. Aug. d. J. in Hamburg abgehalten wird, hat folgende vorläufige Tagesordnung festgesetzt: 1. Die allgemeine deutsche Handwerkerbewegung, ihre bisherigen Erfolge und Ziele; 2. Der Befähigungsnachweis; 3. Die §§ 100o u. f der R.-G.-O.; 4. Verleihung der Korporationsrechte an die Innungsausschüsse; 5. Revision des Krankenversicherungsgesetzes mit besonderer Berücksichtigung der Innungs-Krankenkassen; 6. Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf das gesammte deutsche Handwerk; 7. Die Alters- und Invaliditätsversicherung; 8. Die Legitimationspflicht der Arbeiter; 9. Submissionsweien, Bauschwindel, Vorzugsrecht für Forderungen der Bauhandwerker an Neubauten; 10. Hausirhandel; 11. Wanderlager, Wanderauktionen und Abzahlungsgeschäfte; 12. Gefängnißarbeit; 13. Besprechung und Förderung der Handwerkerpresse. Weitere Anträge sind bis zum 20. Juli an den Bundesvorstand in München einzureichen.

* Eine Mittheilung des „Rheinischen Kurier" bestätigt die von der Nowoje Wremja gebrachte und auch von uns wiedergegebene Darstellung des mehrerwähnten Stuttgarter Vorfalles. Der preußische Offizier v. Zeppelin soll in der That auf das Wohl der Bewohner der baltischen Provinzen, als auf die treuesten Unterthanen des Zaren getrunken haben. Von einem Freunde der Familie Zeppelin wird darauf aufmerksam gemacht, daß dieser allerdings ziemlich sonderbare Toast möglicherweise in der Thatsache seine Erklärung und Rechtfertigung finden könnte, daß ein Zweig der ziemlich weitverbreiteten Familie v. Zeppelin sich auch in den Ostsee-Provinzen und speziell in Reval befindet.

* Ein berliner Blatt meldet die Verhaftung dreier Russen, Studirende der Technischen Hochschule zu Berlin, die angeblich Anarchisten sind und deren Ausliefierung bevorstehe.

## Halle, den 15. Juli.

— Von heute an liegt im Stadtsekretariat die berichtigte Liste der hiesigen stimmfähigen Bürger aus und kann bis Ende d. M. von jedem Mitgliede der Stadtgemeinde eingesehen werden. Einwendungen gegen die Richtigkeit sind schriftlich anzubringen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

— Heute ist mit der Ueberführung der beim hiesigen städtischen Leihamte hinterlegten Pfänder aus dem dem Abbruche geweihten, bisher als Geschäftshaus benutzten Rathskellergebäude nach dem Neubau an der Halle begonnen worden. Die Ueberführung erfolgt mittels geschlossener Möbelwagen und wird etwa acht Tage in Anspruch nehmen, da der durchschnittliche Bestand an Pfandstücken sich auf etwa 20,000 beziffert.

— Der Kirchliche Anzeiger für die evangelische Gemeinde zu St. Georgen schreibt: „Es geschieht immer noch in unserer Gemeinde, daß Begräbnisse ohne Mitwirkung des geistlichen Amtes stattfinden, Selbst bei Begräbnissen Erwachsener wird mitunter kein Geistlicher um seine Betheiligung gebeten. Wir erinnern daran, daß die Geistlichen verpflichtet sind, bei jedem Begräbniß die kirchliche Einsegung oder auch Leichenrede im Hause unentgeltlich zu halten Nur wenn er am Grabe eine Rede zu halten hat, ist eine verhältnißmäßig kleine Gebühr zu zahlen. Die Geistlichen unserer Gemeinde sind zu jeder Zeit bereit, bei jedem Begräbniß, auch von Kindern, die geistliche Arbeit in angegebener Weise gern zu thun. Wir bitten nur um rechtzeitige Anmeldung."

— Das diesjährige städtische Missionsfest findet am 14. Aug. statt. Die Predigt wird diesmal, und zwar voraussichtlich von Hrn. Sup. Dnandt-Wittenberg, in der St. Moritzkirche gehalten. Eine Nachfeier soll in „Brehdegs Garten" folgen.

— In dem Versammlungshause der Baptistengemeinde zu Giebichenstein tagt heute die Bundeskonferenz der evangelischen Jünglingsvereine deutscher Baptistengemeinden. Es haben sich dazu 29 Abgeordnete von „Vereinigungen" und 4 von „Vereinen" aus fast ebenvielen verschiedenen Städten Deutschlands, sowie das „Exekutiv-Comite" eingefunden; einer der Abgeordneten ist aus Budapest. Heute wurde Bericht über die Thätigkeit des Comite's in der Zeit vom 4. Sept. 1886 bis 15. Juli 1889 erstattet. Danach gehörten dem Bunde im Jahre 1886 an 98 Vereine mit 1439 Gliedern, im Jahre 1889 103 Vereine mit 1579 Gliedern. Das Sektenwesen hat mithin nach dieser Seite hin trotz eifriger Bewegung zur Förderung eine irgend nennenswerthe Ausdehnung nicht gewonnen. Von den 1579 Gliedern sind 330 verheirathet, 178 unter 17 Jahren, also 1071 eigentliche Jünglinge. Es arbeiten als Traktatverbreiter 406, als Sonntagsschullehrer 260. Die Bibliotheksbestände sind in den letzten drei Jahren von 3505 auf 3710 Bände gestiegen, die von den Vereinen aufgebrachten Beträge von 4296 auf 6042 M. Von den 103 Vereinen stehen noch 3 auf dem Standpunkte, nur Baptisten als Mitglieder aufzunehmen. Die Beziehungen zu anderen Jünglingsbündnissen werden als durchaus freundliche bezeichnet. Von den Beschlüssen des Bundes-Comite's wird die Einrichtung einer vierteljährlichen Bundes-Gebetsstunde hervorgehoben. Diese Bundesgebetsstunde, von der man sich viel verspricht, soll jeden dritten Sonntag der Monate Februar, Mai, August und November stattfinden. Unter Soldaten wird eifrig Mission getrieben. Jedes Jahr wird eine Soldatenliste herausgegeben. Diese enthält in 1887 die Namen von 226 deutschen, 4 österreichischen, 10 russischen Soldaten, 1888 246 deutschen, 3 österreichischen, 21 russischen, 1889 247 deutschen Soldaten. Der Bund ist bestrebt, unterstützende Mitglieder zu gewinnen; der Erfolg war bisher kein sonderlicher. Die vorgetragene Rechnung über den dreijährigen Zeitabschnitt weist rund 3000 M. in Einnahme und 550 M. Bestand nach.

— In der am Sonnabend abgehaltenen Hauptversammlung des Hallescher Schützenbundes wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen und der neue Pachtvertrag mit dem Kastellan des Schießstandes „Birkhahn" vollzogen. Der bereits mitgetheilte Festplan für Ueberbringung des Bundesbanners nach Plauen wurde in der Hauptsache endgiltig festgesetzt. Am Sonnabend vormittag versammeln sich die Mitglieder, sowie diejenigen der hiesigen (schießenden) Schießgräben, welche sich betheiligen wollen, in der „Tulpe." Um 9 Uhr wird, mit der Regimentsmusik an der Spitze, der Marsch nach dem Rathhause (Promenade, Gr. Ulrichstraße, Kleinschmieden) angetreten, dort das Banner in Empfang genommen, worauf der Marsch nach dem Bahnhof bezw. „Prinz Karl" geht.

— Durch Rundschreiben an die Einzel-Vereine giebt der Sängerbund an der Saale seinen Zugehörigen Kenntniß von dem Festplane für das auf den 11. und 12. Aug. festgesetzte zweitägige Bundesgesangsfest in Magdeburg. Das Fest ist wie folgt geplant: 1. Tag. Abfahrt von Halle 7 Uhr 19 M., Ankunft in Magdeburg 9 Uhr 5 M. vormittags. (Ueber Fahrpreisermäßigung 2c. wird noch weitere Mittheilung gemacht.) Der Empfang ist in Richards Gastwirthschaft, nahe am Alten Markte; daselbst werden auch die Festkarten, Programme und Quartierkarten ausgegeben. ½12 Uhr im Festlokale „Zur Flora" Hauptprobe. Ein gemeinschaftliches Festessen findet am ersten Tage nicht statt. Instrumental- und Vokalkonzert im Festlokale nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse entweder im Garten oder im Saale von 4 Uhr ab. Nach dem Konzert Unterhaltungsmusik im Garten, Tanz im Saale der „Flora". 2. Tag. Früh Partie mittels Dampfschiffs nach dem „Herrenkrug". Mittags gemeinschaftliches Festmahl. Das Mahl findet indessen nur statt, wenn vorher eine genügende Theilnahme erklärt wird. Quartiere für die in Magdeburg übernachtenden Festgenossen sind zu 1 M. bis 2 50 M. zu haben. Die Vereinsvorstände wollen bis Anfang August anzeigen, wie viele ihrer Mitglieder an dem Feste theilnehmen, wie viel an dem gemeinschaftlichen Festmahle am Montage, an der Dampfschiffahrt nach dem „Herrenkrug", welche Wohnung bezw. zu welchem Preise wünschen zc. Bundeszeichen sind von dem Bundesrendanten, Hrn. Fabrikant Albert Hofmann-Halle, Alter Markt 9, zu 0.75 M. das Stück einschl. Band zu beziehen. Die Vereinsfahnen und Banner sind zum Feste nach Magdeburg mitzubringen; dieselben sollen zur Ausschmückung des Festlokals verwendet werden.

— Der Gewerbeverein unternahm gestern unter zahlreicher Betheiligung seiner Mitglieder und deren Familien seinen dritten Ausflug. Derselbe führte (mittels Dampfer über Neutragoczin) nach Lettin, wo eine Besichtigung der dortigen Porzellan-Manufaktur vorgesehen war. Unter Führung des Beamtenpersonals wurden die Einrichtungen mit Interesse besichtigt. Auf dem Fabrikhofe wurde dem Eigenthümer, Hrn. Bänsch, und seinen Beamten in herzlichen Worten gedankt. Von Lettin kehrten die Ausflügler nach hier zurück

— Gestern nachmittag tagte im Fürstenthal eine Versammlung von Müllergehilfen von hier und aus der Umgegend, in welcher die von Halle abgeordneten Vertreter Bericht erstatteten über den kürzlich in Eisenach abgehaltenen Verbandstag und die Gründung eines Deutschen Müllergesellenverbandes. Für den nächstjährigen 2. Verbandstag ist, wie f. Z. von uns mitgetheilt, Halle als Versammlungsort gewählt. Auf Vorschlag der hiesigen Vertreter ist auch die Gründung einer Filiale bezw. Zahlstelle für Halle beschlossen worden.

— Am Sonnabend unternahm der Kaufm. Turnverein trotz heftigen Gewitterregens die geplante Nachtturnfahrt nach Salzmünde. Nach ¾stündiger Rast daselbst wurde die Wanderung nach Teutschenthal fortgesetzt, von wo aus die Turnerschaar gegen ½6 Uhr mittels Bahn wieder hier anlangte.

— Der theatralische Verein „Euterpia" hielt gestern nachmittag im Glauchaischen Schießgraben mit Konzert im Garten, wo auch zur Belustigung für die Kinder allerlei Spiele mit Preisvertheilung, sowie Glücksspiele mancher Art nebst seltsamen Schaustellungen veranstaltet waren, sein Sommerfest. Für Erwachsene war ein Schießstand mit Bolzenbüchsen eingerichtet. Abends hielten die mit bunten Laternen ausgestatteten Kinder einen Umzug. Die Erwachsenen vergnügten sich bei Ball.

— Im Garten der Saalschloßbrauerei zu Giebichenstein ward am Sonnabend zahlreich erschienenen Musikfreunden ein ungewöhnlicher Kunstgenuß geboten, indem Hr. Kapellmeister Biegert mit der hiesigen Regimentskapelle unter Betheiligung der Kapelle des Kolberg'schen Grenadier-Regiments „Graf Gressenau" Nr. 9 unter Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. M. Kohlmann ein Konzert veranstaltete, das, von 84 Musikern ausgeführt, von großartiger Wirkung war. Der Konzertplan enthielt überwiegend Stücke klassischer Musik aus bekannten großen Opern. Die Leitung führten beide Herren Kapellmeister abwechselnd und zeigten in gleichem Maße ihre Kunst, die große Masse von Musikern einheitlich zu führen, sodaß die Ausführung selbst der schwierigsten Stücke wie aus einem Guß erschien. Gleich beim „Folkunger-Marsch" von Kretschmar, der Einleitungsnummer, trat das schöne Zusammenwirken hervor, nicht minder bei „Rienzi-Ouverture" von Wagner, Introduktion aus „Carmen" von Bizet, Ouverture zu „Die lustigen Weiber" von Nicolai, Stücke aus „Rheingold" von Wagner, dessen Tannhäusermarsch, Fantasie aus den „Hugenotten" von Meyerbeer, „Tell-Ouvertüre" von Rossini. Der Abwechselung war durch „Walzer" von Janowitsch, durch ein bekanntes Charakterstück von Eilenberg „Kaiser Wilhelms I. Gruß an sein Volk," ein Potpourri „Studentenlieder" von Kapellmeister Kohlmann, dann durch mehrere ansprechende Einlagen und durch „italienische Fanfare nebst Krönungsmarsch" von Goletti, letzteres eine eigenartige Komposition, Rechnung getragen.

— Im Viktoriatheater beginnen mit Mittwoch die Benefize, und zwar eröffnet Luise Böttcher den Reigen. Die hier vortheilhaft bekannte Künstlerin hat eine glückliche Wahl zu ihrem Ehrenabend getroffen, indem sie das bisher im Viktoriatheater noch nicht über die Bühne gegangene Lustspiel von G. v. Moser: „Der Salontiroler", zur Aufführung bestimmt hat. Sie selbst vertritt in dem Stück die Rolle der Musin Bera Samkroff. Bei dem guten Lustspiel-Ensemble, über das das Viktoriatheater verfügt, ist eine wohlgelungene Aufführung zu erwarten.

— Hrn. Hans Müller, ein Sohn des Dr Karl Müller von Halle, hier ist als Anerkennung für ein Werk über Reisen und Studien in Griechenland von dem König von Griechenland das Ritterkreuz des Griechischen Erlöserordens verliehen.

— In Bad Wittekind sind bisher 425 Kurgäste eingetroffen.

— Beim Ausschachten in dem Grundstücke Kl. Ulrichstr. 20 wurden heute menschliche Gebeine, Schädel zc. zutage gefördert, die Jahrhunderte lang von einer alten Begräbnißstätte her dort geruht haben mögen.

— Am Sonnabend abend gegen 8 Uhr ertrank beim Baden in der Thielicke'schen Badeanstalt der Handlungsgehilfe Paul Kaufmann aus Krimmitschau in Sachsen, bisher hier in Stellung. Derselbe war aus dem abgegrenzten Schwimmraum in die freie Saale geschwommen. Der Leichnam ist noch nicht gefunden.

— In der letzten Nacht wurden auf dem Steinthor-Bahnhofe etwa 2 Ctr. Zink gestohlen. Als die Diebe sich verfolgt sahen, warfen sie die bezügl. Beute weg.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 2. Beilage dieser Nr.

## Universitäts-Nachrichten.

* **Jena.** Der ordentliche Professor der Botanik Dr. Stahl hier wird vom Oktober an längere Zeit auf Java verbringen, um dort verschiedene Untersuchungen anzustellen.

## Wissenschaft. Kunst. Literatur.

pk. Die neueste Oper Viktor Neßlers: „Die Rose von Straßburg" gelangt in München zur erstmaligen Aufführung und zwar im Herbst. Bisher wurden alle Opern Neßlers, von seiner Jugendarbeit Fleurette abgesehen, die in Straßburg in Scene ging, zuerst auf dem leipziger Theater vor die Oeffentlichkeit gebracht.

— Wie aus Paris berichtet wird, werden über 130 französische Künstler sich an der Münchener Kunstausstellung betheiligen, darunter auch Dagnan sowie Bouveret mit seinem im Pariser „Salon" mit der großen goldenen Medaille gekrönten „Bretonischen Bittgang."

## Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 15. Juli. In heutiger Sitzung der 3. Strafkammer des kgl. Landgerichts wurden u. a. der stud. jur. Karl Julius Sch. hier, aus Meuschau gebürtig, und der stud. med. Wilhelm Sch. hier, aus Uelzen gebürtig, wegen Zweikampfes mit tödtlichen Waffen (unblutig verlaufenes Duell) zu 3 Monaten Festung (Festungshaft), niedrigste Strafe für solchen Fall, sowie der stud. phil. Max G. hier wegen übermittelten Auftrags zu jenem Zweikampf (Kartellträgerei) zu 14 Tagen Festungshaft verurtheilt. Die Sache bezog sich auf ein Pistolenduell am 29. Jan. in der Dölauer Haide.

## Provinzial-Nachrichten.

-b. **Zeitz,** 14. Juli. Zu dem hier stattfindenden Feuerwehr-Verbandstage haben sich Vertreter zahlreicher Feuerwehren aus dem Regierungsbezirk Merseburg und den Thüringischen Landen eingefunden. Die Bürgerschaft gab ihrer Betheiligung an dem Tage, der durch die damit verbundene Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr für unsere Stadt eine erhöhte Bedeutung erhält, durch Schmückung der Häuser Ausdruck. Der gestern abend im „Schützenhause" abgehaltene Kommers war auch von Vertretern des Magistrates und der Stadtverordneten, mit Hrn. Bürgermeister Arnold an der Spitze, Mitgliedern anderer hies. Vereine zc. besucht; an demselben nahmen auch die Herren: Branddirektor Schulze-Delitzsch, Vorsitzender des Deutschen Feuerwehrverbandes u. Architekt O. Stengel-Halle, Vorsitzender des Bezirksvorstandes, theil. Musikstücke wechselten mit gemeinsamen und Einzel-Gesängen, sowie Ansprachen ab. Hr. Mathes-Zeitz brachte das erste Hoch auf den Kaiser aus. Der Freiwilligen Feuerwehr Zeitz wurden im Verlaufe des Abends mehrere Geschenke und Andenken überreicht. Heute früh hielt die Freiwillige Feuerwehr Zeitz eine Schulübung die zu lebhafter Befriedigung aller Zuschauer verlief. An den Berathungen des Verbandstages nahmen 33 Abgeordnete theil. Hr. Bürgermeister Arnold begrüßte die Erschienenen namens der Stadt. Dem Berichte des Hrn. Schulze-Delitzsch entnehmen wir, daß dem Bezirksverbande 101 Feuerwehren angehören. Die im Regierungsbezirk Merseburg bestehenden 146 Feuerwehren haben 5944 Mitglieder und sind mit 362 Spritzen und 28,705 m Schläuchen ausgerüstet. Die Mitgliederzahl erfuhr im Vorjahre eine Vermehrung um 500 Mann. Der Bericht über die Unterstützungskasse für im Regierungsbezirk Merseburg verunglückte Feuerwehrleute stellt 60 Unglücksfälle, darunter 1 Todesfall fest. Die Einnahme betrug 4929 M., die Ausgabe 4345.10 M., der Bestand 5740.04 M. Es wurde beschlossen, den nächsten Verbandstag in Staßfurt abzuhalten. An dem Festmahle im „Preußischen Hofe" nahmen wiederum auch die städtischen Behörden und zahlreiche Bürger theil. Hr. Schulze brachte das Hoch auf den Kaiser aus, Hr. Bürgermeister Arnold ließ die Freiwillige Feuerwehr Zeitz hoch leben und überreichte dem Kommandanten derselben 250 M., von der Provinzial-Städte-Feuersozietät gestiftet. Ferner brachte u. a. noch Hr. Stengel-Halle auf die Stadt Zeitz ein Hoch. An dem Festzuge, der sich nachmittags durch verschiedene Straßen bewegte, nahmen Vertreter der Feuerwehren zu Altenburg, Artern, Berlin, Breitenbach, Krimmitschau, Delitzsch, Eilenburg, Eisleben, Eilenburg, Ellerwerda, Gera, Greiz, Großtzsch, Giebichenstein, Halle, Helbra, Hohenmölsen, Jena, Kayna, Kelbra, Klostermannsfeld, Köstritz, Langenberg, Lauchhammer, Liebenwerda, Lindenau, Mansfeld, Meuselwitz, Mücheln, Naumburg, Pegau, Neudnitz-Leipzig, Roßleben, Schenkenberg, Sellerhausen, Stößen, Teuchern, Theißen, Volkmarsdorf, Wiehe, Wildenbach, Weida, Weißenfels, Wittenberg und Zörbig, und außerdem die Freiwillige Feuerwehr Zeitz vollständig theil. Die Uebungen der letzteren fanden, weil während derselben sich ein heftiges Gewitter über unserer Stadt entlud, nicht die beredte Beachtung. Gegen Abend fand im „Preußischen Hofe" Konzertmusik statt, welcher dann später in der „Centralhalle" ein Ball folgte.

⊙ **Schweinitz,** 14. Juli. Nach Jahren vergeblichen Harrens haben die Winzer der Schweinitz-Jessener Weinberge wieder einmal Aussicht auf eine gute Weinernte. Die Obsternte hat durch das Auftreten der Geipvmismotte sehr gelitten. Nach den Erfahrungen alter Winzer kommt ein Weinjahr nicht allein, es folgt ihm gewöhnlich noch ein zweites nach. Mögen sich diese Hoffnungen alter erfüllen.

⨯⨯ **Jessen,** 13. Juli. In den Fluren des Nachbarortes Mügeln ist die Wanderheuschrecke in bedeutenden Mengen aufgetreten und leider erst bemerkt worden, als der größte Theil der Thiere schon beflügelt war. Es steht zu befürchten, daß trotz der Vertilgungsmaßregeln der Schädling sich doch in der Gegend weiter verbreiten wird.

□ **Annaburg,** 14. Juli. In der Nachbargemeinde Plossig war der Schneidermeister F. in der Nacht im Schlafe von einer Fliege in die Nase gestochen worden. Bald entzündete sich die Nase, dann das Gesicht und selbst die Zunge. Schon am folgenden Tage war der bis dahin rüstige Mann eine Leiche.

— [Erledigte geistliche Stellen.] Pfarrstelle zu Schilbau, Diözes Belgern. Freie kirchenregimentliche Besetzung, (neben freier Wohnung) Einkommen etwa 3120 M. Eine Kirche. Berufung diesmal durch die Kirchenbehörde. — Pfarrstelle zu Rohr, Diözes Suhl. Freie kirchenregimentliche Besetzung, (neben freier Wohnung) Einkommen etwa 3698 M. Eine Kirche. Berufung diesmal durch die Kirchenbehörde. — Die unter Privatpatronat stehende Archidiakonatstelle zu Wittenberg. Neben freier Wohnung Einkommen 3647 M. Eine Kirche.

— [Personal-Chronik.] Die ev. Pfarrstelle zu Micheln, Diözes Kalbe, ist dem bisherigen Kurgeistlichen zu Pallanza in Nord-Italien, Pfarrer Griesemann, die ev. Pfarrstelle zu Hordorf, Diözes Gröningen, dem bisherigen Pfarrer in Gunsleben Ludwig August Franz Woloff verliehen. Dem Pfarrer Wirth zu Karsdorf, Ephorie Querfurt, ist der Rothe Adler-Orden IV. Klasse verliehen worden.

— [Personalveränderung im Bezirke der kgl. Eisenbahn-Direktion Magdeburg.] Der Eisenbahnsekretär Krohn zu Magdeburg ist zum Vorsteher des Generalbureau's der kgl. Eisenbahn-Direktion ernannt.

□ **Herzgerode,** 13. Juli. Seitens hiesiger Stadt wurde heute dem Erbprinzlichen Paare in dem nahen im lieblichen Selkethal gelegenen Alexisbad ein festlicher Empfang bereitet. Das Prinzliche Paar, sowie der Herzog und die Frau Herzogin, trafen, von Ballenstedt kommend, 4½ Uhr auf dem geschmückten Festplatze ein. Die Schulen, der Harzer Bergwerksverein, Turner, das Personal der Harzgeröder Eisengießerei zc. bildeten Ehrenreihen. Die Herrschaften wurden an einer Ehrenpforte von Hrn. Bürgermeister Tronnier durch eine Ansprache sowie durch eine Sängergruppe mit Gesang begrüßt. Von dem Vorbau ihres Landhauses ließ sodann die Herzogl. Familie den Festzug an sich vorüberziehen, nach allen Seiten lebhaft grüßend. Dem Festausschuß sowie dem Gesangsleiter wurde Dank zutheil. 6½ Uhr fuhren die Herrschaften nach Ballenstedt zurück.

§ **Jena,** 14. Juli. Gegen das Staatsministerium ist Klage erhoben worden wegen der Verfügung die hiesigen (privaten) Fernsprechanlagen betreffend. Man wird gespannt sein, ob das Gericht der Reichspost das von ihr in Anspruch genommene Monopol auch für Telephonanlagen zuspricht.

+ **Gera,** 13. Juli. Der Gemeinderath — Körperschaft der Stadtverordneten — hat in seiner gestrigen Sitzung die sofortige Ausschreibung der 2. mit einem Juristen zu besetzenden Stadtrathsstelle, mit der ein Anfangsgehalt von 3000 M. verbunden ist, sowie die Anstellung eines juristischen Hilfsarbeiters mit einer Entschädigung bis zu 200 M. monatlich beschlossen.

ō **Ballenstedt,** 14. Juli. Gestern mittag wurde die zweite Verbands-Ausstellung der Geflügelzüchter-Vereine Ballenstedt und Achersleben hier eröffnet. Die unter dem Protektorat der Frau Herzogin-Wittwe stehende Ausstellung ist diesmal so reich beschickt, wie keine zuvor. Von 90 Ausstellern sind 160 Stämme Hühner und 200 Paare Tauben gesandt. Daneben haben Hr. Sanitätsrath Gründler-Aschersleben und Hr. Revierförster Hinz-Meisdorf ihre prachtvollen Eiersammlungen, sowie Hr. Kaufm. Dreck von hier seine Schmetterlingssammlung zur Verfügung gestellt. An Preisen für die Aussteller sind von

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890716056/fragment/page=0001

der herzogl. Regierung, der Herzogin-Wittwe, der Stadt Ballenstedt, dem Landwirthschaftlichen Verein, sowie dem aschersleber Verein 24 Ehrengaben in Silber gestiftet. Die Ehrengabe, ein silbernes Kaffeetischgeräth, Preis der Herzogin-Wittwe, erhielt Hr. Lieut. Ehrler-Ballenstedt für beste Gesammtleistung in Hühnern, den Stadtpreis, ein Etui mit silbernen Löffeln, Lehrer Ahrens von hier, einen zweiten Stadtpreis Hr. Hofmann-Aschersleben und den Landwirthschaftlichen Preis Lehrer Becker in Opperode. Einer silbernen Ehrenpreis erhielt auch Hr. L. Stock-Halle für beste Gesammtleistung in Tauben. Preisrichter waren für Hühner Hr. Direktor Bülsmann-Gerlebogk und Hr. Ohms-Halle. Auf Einladung des Vorstandes beehrten heute mittag der Herzog nebst Prinz Eduard und Prinzessin Alexandra, sowie der Erbprinz nebst Gemahlin die Ausstellung mit ihrem Besuche.

* **Ilmenau,** 14. Juli. Für den 5. oder 6. Aug. ist seitens des hiesigen Badecomite's ein Thüringer Trachtenfest, ähnlich demjenigen, das im vorigen Jahre anläßlich des Badejubiläums veranstaltet wurde, geplant. Verschiedene Vereine, darunter der Turnerbund, — welcher besondere Reigen und Tänze zur Darstellung bringen wird — haben ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß auf etwa 50 ausführende und darstellende Paare zu rechnen ist. U. a. sind verschiedene sinnbildliche Vorführungen geschichtlicher Vorgänge beabsichtigt („Schmied zu Ruhla," Sächsischer Prinzenraub" rc.). Ferner werden eine Bauernhochzeit und eine Dorfkirmse dargestellt werden.

— Vom sächsischen Ministerium sind in diesen Tagen an fast sämmtliche sächsische Straßenmeister (etwa siebzig) Dreiräder (Saxonia) überwiesen worden. In Altenburg wurde ein Landbriefträger mit einem Dreirad ausgerüstet.

## Vermischtes.

— [Die Edelkastanie,] welche Kaiser Friedrich zur Erinnerung an den 90. Geburtstag Kaiser Wilhelms I. im Garten des Prinzessinnen-Palais pflanzte, die aber eingegangen war, ist jetzt entfernt worden.

— [Schachkongreß zu Breslau.] Im großen Saale des Restaurants „Zum Münchener Kindl" in Breslau wurde am Sonntag nachmittag um 4 Uhr der VI. Kongreß des Deutschen Schachbundes eröffnet. Nachdem der Vorsitzende des Lokalcomites Hr. B. Schäfer die von nah und fern zahlreich erschienenen Schachfreunde begrüßt und willkommen geheißen — wobei derselbe namentlich des vor zehn Jahren hier verstorbenen großen Schachmeisters Anderssen gedachte —, fand sofort die Feststellung der Spielordnung für das Meister- und Hauptturnier statt. An ersterem betheiligten sich folgende 18 Herren: Alapin und Schiffer aus St. Petersburg, v. Bardeleben, Mieses und Minkwitz aus Leipzig, Bauer aus Wien, Berger aus Graz, Blackburne, Gunsberg und Mason aus London, Burn aus Liverpool, Fritz aus Darmstadt, Goldschmidt aus Newyork, Harmonist und Schallopp aus Berlin, L. Paulsen aus Blomberg, Schottländer aus Breslau, Dr. Tarrasch aus Nürnberg. Der Kampf zwischen diesen Meistern, in welchem jeder mit jedem eine Partie zu spielen hat, wird am Montag früh 9 Uhr beginnen; ebenso das Hauptturnier, in welchem 19 Theilnehmer genelbet und in zwei Gruppen verlooft sind. In der ersten Gruppe werden die Herren Lasker aus Berlin, Methner, Dr. Sauer und Dr. Seger aus Breslau, Dr. Reif aus Arnstadt, Richter aus Halle, Stillbaun und Steif aus München, Tietz aus Nurnburg und Dr. Wlach aus Eibenschütz mit einander kämpfen (gleichfalls jeder mit jedem eine Partie); in der zweiten die Herren Althausen aus Berlin, Dr. Ed aus Lübeck, Ritter v. Feyerfeil und v. Pozjal aus Wien, Gaßler und Rohde aus Breslau, Janicaud und Seidel aus Dresden, Lipke aus Magdeburg und Rüffer aus Görlitz; die drei Sieger aus jeder der beiden Gruppen werden dann zu einer Siegesgruppe zusammentreten und unter einander um die Preise stechen. An Preisen sind ausgesetzt für das Meisterturnier (Einlab 25 M.) 1000, 700, 500, 300, 150, 120 und 100 M., für das Hauptturnier (Einlab 10 M.) 300, 175, 125, 100, 80 und 50 M. Die Frage der Betheiligung am Nebenturnier wird Montag geregelt werden. — Nach Erledigung dieser Präliminarien fand die Delegirtenversammlung statt, in welcher Schlopp-Berlin zum Vorsitzenden, Schäfer-Breslau zu dessen Stellvertreter, Dr. Seger-Breslau zum Schriftführer gewählt wurde. Dem Generalsekretär Hrn. Zwanzig-Leipzig wurde Entlastung für die gelegte Rechnung ertheilt; zu bemerken ist, daß der Kassenbestand des Bundes, der sich aus etwa 180 verschiedenen Vereinen zusammensetzt, sich auf etwa 1700 M. beläuft. Die von den Herren Berger-Graz, Kürschner-Nürnberg und Bayersdorfer-München entworfene Problemturnierordnung wurde ohne Diskussion en bloc angenommen; außerdem gelangten einige mehr geschäftliche Sachen zur Erledigung.

— [Mädchenheim.] In Duisburg eröffnet der Besitzer der großen Baumwollspinnerei und Weberei Otto Bönninger am 1. Okt. d. J. ein Mädchenheim zur Aufnahme solcher bei ihm beschäftigter Mädchen, die allein stehen oder keinen genügenden Familienanschluß und Schutz genießen. Die Anstalt, für 50 Mädchen eingerichtet, wird von einer Vorsteherin geleitet. Für Wohnung und vollständige Beköstigung werden für den Tag 80 Pf. bezahlt, die bei der Lohnung einbehalten werden.

— [Gegen die Fremdwörter.] Der „Verein rheinischer Städte" hat einstimmig beschlossen, seine Mitglieder zu ersuchen, im amtlichen Verkehr den Gebrauch derjenigen Fremdwörter, für welche bezeichnende deutsche Ausdrücke vorhanden sind, möglichst zu vermeiden. Zur Erreichung dieses Zweckes ist den Behörden ein Verzeichniß der häufiger vorkommenden Fremdwörter mit entsprechender deutscher Bezeichnung übermittelt worden.

— [Tod durch einen Kanonenschuß.] Als vor einigen Tagen das italienische Panzerschiff „Formidabile" den Kriegshafen Spezzia verließ, wurden von den auf ihm befindlichen Kanonen die üblichen Salutschüsse abgegeben. Plötzlich hörte man einen dumpfen Fall und als der Pulverdampf sich verzog, sah man einen Kanonier kopflos auf dem Verdeck liegen. In noch nicht aufgeklärter Weise war ihm, der zur Bedienung eines der Geschütze kommandirt war, wahrscheinlich durch ein Verziehen bei einem anderen Geschütz, beim Abgehen der Salute der Kopf vom Rumpfe geschossen und weit in das Meer hinausgeschleudert worden. Ein neben ihm stehender Unteroffizier wurde so schwer an den Augen verletzt, daß er wohl kaum jemals wieder die Sehkraft erlangen dürfte.

# [Eine „klerikale" Schildkröte.] Man berichtet uns aus London: Bei dem vom Erzbischof von Canterbury jüngst veranstalteten Gartenfest zeigte Prof. Flower der Gesellschaft eine Schildkröte, welche im Garten des Lambeth-Palastes als Gefährtin acht aufeinanderfolgender Erzbischöfe 130 Jahre lang gelebt hat. Sie hätte wahrscheinlich noch viele Jahre länger gelebt, wenn sie nicht von einem achtlosen Gärtner zur Winterszeit aus ihrem unterirdischen Quartier ausgegraben und durch einige Tage der Kälte preisgegeben worden wäre. Ueberreste einer anderen „klerikalen Schildkröte," die sogar 180 Jahre gelebt haben soll, finden sich in der bischöflichen Residenz von Peterborough.

— [Zum berliner Bäckerstreik.] Die Bäckergesellen beschlossen am Freitag die Fortsetzung des Generalstreiks und der Verhandlungen mit den Meistern durch eine Kommission; aus Spandau, Hamburg und Königsberg erhielten sie Zustimmung. In Spandau streiken die Bäcker ebenfalls. Ein Mangel frischer Backwaaren ist in Berlin bisher nicht bemerkbar.

— [Lohnbewegung.] Eine am Sonntag in Zwickau stattgehabte Bergarbeiter-Versammlung beschloß, auf Beseitigung der getrennten Gedinge zu dringen und gegen (angeblich) vorgekommene vereinzelte Maßregelungen geeigneten Orts wegen Abhilfe vorstellig zu werden.

— [Mord und Selbstmord.] In Würzburg erschoß der Gärtner Erhard seine Geliebte in Gegenwart ihrer Eltern und Geschwister. Zwei Schüsse gab er auf ihren Vater ab, welcher verwundet wurde, sowie einen auf eines der Geschwister, worauf er sich selbst erschoß.

— [Ein netter Schwabenstreich] wird aus einer Gemeinde des Böhmerwaldes mitgetheilt. Daselbst sollte ein Gemeindeweg nivellirt werden. Der Geometer kommt, richtet den Weg und steckt ihn mit Mühe und Anstrengung durch Pflöcke ab. Als das Werk vollendet ist, begiebt sich der Geometer zum Gemeindevorsteher und sagt: „Jetzt bitte ich, geben Sie Acht, daß die Pflöcke über den Sonntag nicht gestohlen werden." Am Montag kommt der Geometer wieder. Die Pflöcke sind fort. Der Vorsteher hatte sie, damit sie nicht gestohlen würden, im Gemeindehause aufbewahren lassen.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Kellerwechsel aus Paris. In den Anzeigetheilen vieler Blätter ist in letzter Zeit ein Angebot von Accept-kredit seitens pariser Firmen erfolgt. Der kundige Geschäftsmann weiß, was er von Angeboten solcher Art zu halten hat, aber mancher weniger Erfahrene, der sich vielleicht durch Benutzung solcher Darbietungen über eine augenblickliche Schwierigkeit hinweghelfen zu können hofft, fällt doch den gestellten Fallen hin und wieder zum Opfer. Statt seine Lage zu verbessern, wird er sich durch Benutzung solcher Mittel aufs empfindlichste schädigen. Die Natur der „feinen" pariser Accepte ist allsbald erkannt, und das Vertrauen zu dem Geschäftsmann, der sich solcher Mittel bedient, um sich in schwieriger Lage zu helfen, muß völlig erschüttert werden. Außerdem besteht die Gefahr, daß die als Gegenwerth verlangten Accepte des Kreditsuchenden wider die Abrede in Umlauf gesetzt und zur Zahlung präsentirt werden, während an eine Deckung der bezogenen Wechsel seitens der fremden Acceptanten bezw. Ausstellerr nicht zu denken ist, denn diese Leute sind zumeist ganz obskure Persönlichkeiten, die kaum Obdach haben, in jedem Falle aber völlig unpfandbar sind. Ueberdies wirft der betr. Geschäftsmann die Gebühren, um die es den menschenfreundlichen Darbietern hauptsächlich zu thun ist, weg. Es liegt uns ein bezügl. Schreiben einer solchen „Firma" vor. Der Inhalt desselben kennzeichnet am besten die Art des gebotenen Kredits; wir lassen das Schreiben deshalb hier folgen:

In höflicher Erwiderung Ihres Geehrten vom 2. d. durch die . . . .-Ztg. haben wir die uns nöthigen Erkundigungen einziehen lassen, fallen dieselben gut aus, woran wir nicht zweifeln, dann steht der Eröffnung eines Accept-Credits nichts im Wege.

Welche Summe, möglichst gering, gebrauchen Sie anfangs??

Das Geschäft würde event. auf die Weise gemacht werden, daß Sie uns für die gewünschte Summe von Ihnen acceptirte 3 Monats-Wechsel einsenden, wogegen wir Ihnen dann andere von seinen Firmen gleichfalls acceptirte 3 Monats-Tratten übermachen, die Sie leicht diskontiren lassen können.

Bei jedem, der von uns Ihnen übernachten Wechsel, geben wir Ihnen genaue Auskunft über den Acceptanten desselben, welche von uns sorgfältig eingezogen wird und können Sie Ihnen nicht konvenirende innerhalb 10 Tagen an uns gegen andere umtauschen.

Unsere Bedingungen sind: Zinsen 1 Proz. per Jahr und ¼ Proz. Kommission.

Wenn Sie wünschen, können wir Ihnen Ihre Accepte zu obigen Preisen und Konditionen während zwei bis drei Jahre prolongiren.

Wenn Sie mit diesen Bedingungen einverstanden sind, so bitten wir um gefl. Nachricht und zeichnen.

Hochachtend

P Pen de Koch & Cie.

— Deutscher Zuckerverkehr. In der Zeit vom 1. Aug. bis Ende Juni betrug:

| | 1888/89 | 1887/88 |
|---|---|---|
| | Doppelcentner | |
| Versteuerte Rübenmenge | 78,965,929 | 69,639,608 |
| Ausfuhr von Rohzucker und raffinirtem Zucker unter 98 Proz. Polarisation | 4,226,376 | 3,135,757 |
| Zucker anderer Art | 1,850,766 | 1,493,867 |

— Die jetzt genossenschaftliche Zuckerfabrik Oldisleben soll in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden.

## Waaren- und Produktenberichte.

### Heringe. Sardellen.

* Vlaardingen, 12. Juli. (Bericht der Herren Betz & van Heyst.) Holländische Heringe. Die Zufuhren waren diese Woche nur mäßig. Bis jetzt belaufen sich dieselben total auf 11,500 Tonnen gegenüber

4,000 Tonnen in 1888 um die gleiche Zeit
15,000 „ „ 1887 „ „ „ „
7,000 „ „ 1886 „ „ „ „

Die Preise sind noch eine Kleinigkeit zurückgegangen und notiren wir jetzt für Grossisten:

prima Voll zu 28,— M. die Tonne
superior „ 26,— „ „ „
prima Matjes „ 25,— „ „ „
superior „ 31,— „ „ „

alles mit der bekannten Erhöhung für Mrichner und kleinere Packung. In Anbetracht der schönen Qualität und der für diese Jahreszeit schon sehr billigen Preise erwarten wir erst dann eine weitere nennenswerthe Preisermäßigung, falls noch außergewöhnlich große Zufuhren folgen sollten. Ueber den Absatz größerer Partien sind wir gern erbötig, in direkte Unterhandlung zu treten.

Sardellen werden jetzt 1888er 100 M. und 1889er 92 M. der Anker gehalten. Bei 10 Ankern 2 M. der Anker billiger. Ob bei Bezug größerer Quantitäten noch etwas Preise abzudingen ist, würden wir gern versuchen und bitten, im Falle über unsere Dienste zu verfügen.

### Oelkuchen. Leinen.

* Hamburg, 13. Juli. Oelkuchen. (Bericht von Cölle u. Gliemann.) Bei mangelndem Angebot auf Herbst- und Winterlieferung haben sich Preise für spätere Termine weiter befestigt, und schließt der Markt, namentlich für Erdnuß-, Palm- sowie Baumwollsaatkuchen-Mehl in sehr fester Stimmung.

Wir notiren heute: Erdnußkuchen, haarfren 134—135 M., do. in Haarlüchern gepreßt 125—130 M., Cocoskuchen 119 bis 124 M., Palmkuchen 125 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 134 bis 143 M., Rapskuchen, hiesige 148 M., Palmkuchen 112 M., Leinkuchen 151 M. per 1000 Kilo ab hier.

### Stroh. Heu.

* Berlin, 12. Juli. (Pol.-Präl.) Richtstroh 6,00—6,50 M., Heu 5,00 bis 7,50 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 13. Juli. (Amtl.) Stroh 4,00—4,50, Heu 5,00—6,00 M.

### Baumwolle.

* Liverpool, 13. Juli. (Wochenbericht.)

| | Gegenw. Woche. | Vorige Woche. |
|---|---|---|
| Wochenumsatz | 64,000 | 61,000 |
| desgl. von amerikanischen | 46,000 | 51,000 |
| desgl. für Spekulation | 5,000 | 2,000 |
| desgl. für Export | 3,000 | 3,000 |
| desgl. für wirklichen Konsum | 56,000 | 56,000 |
| desgl. unmittelbar ex Schiff | 59,000 | 56,000 |
| Wirklicher Export | 11,000 | 5,000 |
| Import der Woche | 16,000 | 29,000 |
| davon amerikanische | 8,000 | 9,000 |
| Vorrath | 739,000 | 784,000 |
| davon amerikanische | 478,000 | 511,000 |
| Schwimmend nach Großbritannien | 57,000 | 65,000 |
| davon amerikanische | 14,000 | 21,000 |

### Chemische Produkte.

* Hamburg, 13. Juli. Chilisalpeter. (Bericht von Cölle und Gliemann.) Auch in der abgelaufenen Woche nahm das Geschäft einen sehr ruhigen Verlauf, und stellten sich Preise eher zu Gunsten der Käufer.

Wir notiren heute:

| | |
|---|---|
| Lokowaare | 8,40 M. |
| Sept.-Okt.-Lieferung d. J. | 8,60 M. |
| Febr.-März-Lieferung 1890 | 9,00 M. |

per 50 kg erste Kosten ab hier.

* London, 12. Juli. Chilisalpeter 8 sh. 6 bis — d. für gewöhnliche, 9 sh. — d. bis — sh. für chemische Sorten.

## Fahrwassertiefen der Unstrut.

Am 12. Juli.

1,00 m zwischen Schönewerda und Roßleben bei der Votterdorfer Brücke.

## Letzte telegraphische Nachrichten.

**Paris,** 15. Juli. Gestern abend fanden anläßlich des 100. Jahrestages der Erstürmung der Bastille in allen Stadtvierteln Festlichkeiten statt, welche ohne Störung verliefen. An den Fenstern des Bureaus der Patriotenliga waren Transparente, Boulanger darstellend, angebracht. Die vorüberziehende Menge begrüßte die Transparente mit Zischen, Pfeifen und höhnischen Rufen.

(Nachträglich, nur in einem Theile der Auflage enthalten.)

**Essen,** 15. Juli. Bei der gestern in Bochum stattgehabten Versammlung von Bergarbeitern, welche Delegirte aus den Bezirken Dortmund, Essen, Bochum und Gelsenkirchen besuchten, wurde einstimmig beschlossen, die in der Delegirten-Versammlung am 19. Mai festgesetzte zweimonatliche Frist zur Regelung der Wünsche und Forderungen der Bergleute auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

## Kursberichte. (Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

**Berlin,** 15. Juli, 1 Uhr 55 Min. nachm.

### Fonds-Börse.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 4% Reichsanleihe | 108,10 | Deutsche Bank | 167 50 |
| 3½% do | 104,25 | Berliner Handelsgesellsch. | 167,25 |
| 4% Preuß. Kons. Anl. | 107,20 | Laurahütte | 135,75 |
| 3½% do. do. | 105,50 | Dortm. Union St.-Prior. | 91,60 |
| 4% Landsch. Ctr.-Pfdbr. | 104,30 | Oesterreich. Kreditaktien | 162 10 |
| 3½% do. do. | 102,00 | Franzosen | 96.00 |
| 4% Meininger Hypothbr. | 103,50 | Lombarden | 52.40 |
| Lübeck-Büchener Eis.-A. | 192,69 | Galizier | 82,50 |
| Mainz-Ludwigshafen | 124,90 | Russische Südwestb. excl. | 74,50 |
| Marienburg-Mlawkaer | 68,00 | 4% Oesterr. Goldrente | 94.40 |
| Mecklb.-Fdr.-Franzb. | 164,90 | 4% Ungarische do. | 85,75 |
| Gotthardbahn | 155,75 | 4% Russ. 1880er Anleihe | 89,10 |
| Ostpreußische Südbahn | 103,25 | 4% do. 1880er Konsols | 89,40 |
| Diskonto-Kommandit | 226,60 | III. Orient-Anleihe | 63,10 |
| Darmstädter Bank | 161,50 | Russische Noten | 207,00 |

Tendenz: ziemlich fest.

Die Kurse zu 1—7 verstehen sich per Kasse, die übrigen per Ultimo.

### Getreide-Börse.

Weizen: Juli-Aug. 180,75, Sept.-Okt. 186,00, abgeschwächt.
Roggen: Sept.-Okt. 154,00, Nov.-Dez. 157,00, fest.
Hafer: Juli-Aug. 147,00, Sept.-Okt. 145,00, ziemlich fest.
Rüböl: Sept.-Okt. 60.20, April-Mai 60,60, sehr fest.
Spiritus: (Vor Waare) loco 36,50, Juli-Aug. 35,50, Aug.-Sept. 35,60 — (50er Waare) loco 56,00, Aug.-Sept. 54,90, — (versteuerter) Aug.-Sept. 97,00, steigend.
Petroleum: landb. Monat 23.70, nächsten Mon. 23.70, behauptet.

Von der Fondsbörse. Das Reisebedürfniß hat noch empfindliche Lücken in die Reihen der Börsenbesucher gerissen und gerade in den Theil derselben, welcher als Träger der großen Geschäfte zu bezeichnen ist. Die Umsätze haben deshalb eine weitere Abnahme erfahren; dieselben waren auf keinem einzigen Gebiete von nur halbwegs normaler Ausdehnung. Die Tendenz kann als ziemlich fest gelten, der allgemeine Kursstand hat aber nur ganz unbedeutende Verschiebungen erfahren. Durch eine intensive Geschäftsruhe zeichnete sich heute vor allem der Bankaktienmarkt aus, auf diesem hatten die Kurse unter dem Drucke der Umsatzlosigkeit zu leiden, namentlich die Mittelbanken, Dresdener Bank und Nationalbank. Auch die Montanwerthe kamen nur wenig zur Geltung, bekundeten aber eine feste Haltung bei etwas erhöhten Kursen. Das gleiche gilt von den ausländischen Rentenpapieren, unter denen Egypter die meiste Beachtung fanden. Ein zeitweilig reger Handel entwickelte sich in Lübeck-Büchenern und Mainzern, namentlich in den ersteren, die angrund neuer Verstaatlichungsgerüchte wesentlich besser bezahlt wurden. Auch die anderen inländischen Eisenbahnaktien haben ihren Preisstand etwas aufgebessert. Die Schweizerischen Eisenbahnaktien blieben unbeachtet, abgesehen von Schweizer Nordostbahn, für welche Nachfrage bestand. Die Oesterreichischen Transportwerthe zeigten unentschiedene Haltung bei ruhigem Geschäft und etwas ermäßigten Kursen für die Getreideexportbahnen. Weitere Aufbesserungen hatten Warschau-Wiener aufzuweisen. Der Kurs derselben stellte sich unter Schwankungen etwas niedriger, da Kaufanträge aus Rußland vorlagen. Für Dynamit-Trust bestand Realisationsneigung.

Von der Produktenbörse. Die regnerische Witterung sowie die fortdauernde Preissteigerung der österreich-ungarischen Plätze veranlaßten unseren Getreidemarkt zur Annahme einer festen Haltung. Die Preise nahmen eine steigende Bewegung an; die Geschäftsthätigkeit sowie die Kauflust blieben aber gering, weil der Barometerstand sich gebessert hat. Bevorzugt war Weizen, weil die in diesem Artikel stattfindenden Kündigungen, dieselben betrugen heute 400 Tonnen, fortdauernd glatte Aufnahme finden. Hafer war in Terminwaare gänzlich geschäftslos, dagegen in guter effektiver Waare gefragt. Für Rüböl erhielt sich eine rege Nachfrage, weil der Mangel an brauchbarer Saat noch kräftiger hervortrat als in den vorausgegangenen Tagen. Auch in Spiritus entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft bei steigenden Preisen; große breslauer Kaufaufträge, die lediglich spekulativer Natur zu sein scheinen, wirkten anregend.

## Fahrwassertiefen der Saale.

Am 12. Juli.

**Von Kalbe bis zur Mündung in die Elbe.**

0,94 m in der Steinfügge km 9,5
8,90 m bei Trabitz km 11,4

## Fahrwassertiefen der Elbe.

Am 12. Juli.

**Sächsische Grenze bis Torgau.**

1,25 m Außiger Winkel km 125,0
1,20 m bei der sogen. Steinhode km 131,5
1,20 m bei Ammelgohwitz km 138,0
1,10 m unterhalb des Dökitzer Durchstichs km 146
1,10 m oberhalb der Torgauer Chausseebrücke km 154

**Torgau bis zur oberen Anhaltischen Grenze.**

1,20 m unterhalb der Torgauer Chausseebrücke km 155,0
1,20 m an der Probstei km 210,5
1,00 m im Fahrjoch der Wittenberger Brücke km 214.

**Anhaltische Elbstromstrecke.**

1,15 m beim Steinhorn km 252,1

**Untere Anhaltinische Grenze bis Saalemündung.**

1,35 m bei den Steckyer Bergen km 281,6
1,30 m vor den Schöne Bergen km 283,0

**Saalemündung bis Magdeburg.**

1,30 m bei Barby km 292.3
1,10 m bei der Barby'er Brücke (rechtsseitiges Fahrjoch) km 294,0
1,50 m Dornburger Fähre km 296,5
1,50 m oberhalb Glinde km 301
1,60 m unterhalb Glinde Kabesche Ziegelei km 304,5
1,50 m am Drachenberg unterh. Frohse km 315
Die Fahrt ist auf 80 m Breite verbodert.
2,30 m bei Westerhüsen
1,50 m im Grubi bei Buckau km 323,5
1,30 m rechtsseitiges Fahrjoch der alten Eisenbahnbrücke km 325,5
2,25 m linksseitiges Fahrjoch der alten Eisenbahnbrücke km 325,5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890716056/fragment/page=0002

**Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.**

In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 86 eingetragenen Handelsgesellschaft:

„Zuckerfabrik Teutschenthal Reußner & Comp."

in Col. 4 folgender Vermerk:

„Aus der Gesellschaft sind ausgeschieden
„a. der Gutsbesitzer Karl Reinhold Lauch zu Eisdorf;
„b. die Wittwe Auguste Pauline Emma Ulrich geborene Hagemann in Teutschenthal;
„c. der Student Oskar Maximilian Ulrich zu Leipzig;
„d. Fräulein Auguste Pauline Klara Ulrich zu Teutschenthal;
„e. der Wilhelm Franz Ulrich zu Teutschenthal;
„f. der Gutsbesitzer Karl Koch sen. zu Amsdorf.
„Dagegen sind als Gesellschafter neu eingetreten, und zwar ohne die Befugniß die Gesellschaft zu vertreten:
„der Gutsbesitzer Berthold Loefsler zu Eisdorf;
„der Gutsbesitzer Bruno Wall zu Amsdorf;
„der Gutsbesitzer Karl Koch zu Amsdorf."

eingetragen zufolge Verfügung vom 6. Juli 1889 an demselben Tage.

Halle a/S., den 6. Juli 1889.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

**50,000 Mark** werden auf ein hiesiges neues Grundstück sogleich oder zum **1. Oktober** zu leihen gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Off. unter **H. 4882** b. **J. Barck & Co.** niederl.

**Feinsten Astrach. Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Isländer Fettheringe, Neue saure Gurken, Hamb. Schwarzbrot, Dr. Graham's Weizen-Schrotbrot, Echt Emmenthaler Käse, Aal in Gelée** empfing
**Wilh. Schubert,**
Gr. Stein- und Gr. Ulrichstr.-Ecke.

**Weinstein**
zum Einlegen von Gurken empfiehlt
**Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.**

**Kirschsaft,**
**frisch von der Presse, empfiehlt**
**Julius Herbst.**

**Butter!** **Ia Gebirgsbutter** ℳ 8.40 bis ℳ 8.70, **Ia Süßrahmbutter** ℳ 9.50 bis ℳ 11 vers. in Kübchen v. 9 Pfd. Inh. frco. Nachn. **Jac. Meek Nachfolger Eugen Schmidt, Langenau,** Württbg.

**Butterpulver**
beschleunigt die Butter außerordentlich und giebt eine große Ausbeute.
**M. Waltsgott.**

**Sauerkirschen**
ohne Stiel kauft
**Richard Fuss.**

**Brikets** à Centner 62 ₰, frei Haus 65 ₰
**Starck, Streiberstraße 22.**

**Ein Harmonium**
billig zu verkaufen **Meckelstraße 7a.**

Ladentisch, sowie Schrank f. Friseure passend billig z. v. Kl. Ulrichstr. 26, p.

Ein j. **Reh,** ¼ Jahr alt, sehr zahm, für großen Garten sehr passend, ist **preiswerth zu verkaufen.** Zu erfr. **Mansfelderstraße 34,** im Laden.

50 bis 60 Stück gesunde große
**Mutterschafe**
zur Zucht sucht zu kaufen.
**Rittergut Schieferhof,** Obhausen.

3 Futterschweine verk. Böllbergerweg 31.

**Verkaufe 2 junge rein schwarze Spitze**
von meinem **Schnauzer** (D. H. St. B. 3847), prämiirt Wien, I. Preis Frankfurt a/M., Ehrenpreis Eßlingen 1888. I. Pr. u. u. Spezial-Ehrenpr. Cöln a/Rh. I. Pr. Cassel 1889 aus der **Hexe** (I. Pr. Eßlingen). Preis à St. 30 Mark. Zusendung frei.
**Otto Wolff, Kostrzyn.**

Junger echter **Pudel** (Hund) wird zu kaufen gesucht Königstraße 18.

Eine **deutsche Dogge,** ¾ Jahr alt, verkauft **Geiststraße 18.**

Ein kl. schöner reinl. **Stubenhund** ist preisw. z. verk. Wuchererstr. 45 h II.

Ein **kurzhaariger brauner Jagdhund** deutscher Rasse steht wegen Mangel an Beschäftigung **billig** zum **Verkauf Blumenthalstraße 30.**

**10 Paar gute Haustauben** verkauft **Geiststraße 18.**

# Obst-Verpachtung.

**Mittwoch am 17. Juli Nachmittags 4 Uhr** soll die diesjährige Obstnutzung der Domaine **Wimmelburg** b/Eisleben unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung entweder in verschiedenen Parzellen oder im Ganzen auf dem Domanenhofe verpachtet werden.

**Fischerplan 3. Abbruch** Fischerplan 3.
Gute **Kochöfen, Thüren, Fenster, Bretter, Ziegel, Mauer- u. Bruchsteine, Nutz- u. Brennholz, Dachrinnen,** sehr gute **Ausgüsse, Waschkessel** u. v. a. billig zu verkaufen.
**H. Nerre.**

**Eine feine Plüschgarnitur**
**(in Roßhaar-Polster) billig zu verkaufen Geiststr. 34, 2 Tr.**

Gesundes, altes, langes **Roggenstroh** sowie **Haferstroh** verkauft **Oekonomie Geiststraße 43.**

Eine Parthie **Pferdedünger** verkauft **Aug. Kühnemund,** Berlinerstr. 4.

6 Ctr. beste rothe
**Kirschjohannisbeeren**
sind sofort zu verkaufen durch
**Carl Koch, Herrenstraße 1.**

**Afrikanische Garbenbinder, Cocus-Garn,**
Ersatz für Strohseile, off. **Aug. Laue.**

**Gebrauchte Möbel aller Art**
verkauft billig **Geiststraße 18.**

Eine Strumpf-Strickmaschine verkauft billig **Geiststraße 18.**

**2 Canfenster mit Plüschbezug,** rothbraun, billig zu verkaufen **Geiststraße 18.**


Fernsprecher 151. **RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.** b/Uhrgeöffnet.
6 Brüderstrasse 6
**Annoncen-Annahme**
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes
ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE


**Lagerschuppen od. Platz** mögl. mit **Bahnverbindung** oder in Nähe der Bahnhöfe jetzt oder 1. Oktober **gesucht.** Eventuell langjähriger Contract, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. mit Preis u. Grösse bef. unter **D. z. 8980 Rudolf Mosse in Halle a. S.**

Wegen Todesfall ist eine
**Maschinenbauanstalt**
und **Reparaturwerkstatt** in **Leipzig,** complett eingerichtet im Betriebe, mit aller **Kundschaft,** Vorräthen 2c. **spottbillig zu verkaufen.** Zu erfragen bei **G. Kunze, Halle a/S.,** Charlottenstr. 5/6.

Ein
**Restaurant**
mit **Weinkeller,** altberühmtes Geschäft, in guter Lage, neu hergerichtet, ist sofort preiswürdig nach Uebereinkunft zu übernehmen. Gef. Offerten unter **V. 4896** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Wasserkraft zu verpachten.**
Eine ausbaltende **Wasserkraft** von **ca. 10 Pferdekraft** u. mehr mit neuen geräumig. **Gebäuden** in **unmittelbarer Nähe** einer **größeren Industriestadt** unweit des **Bahnhofs** belegen, ist baldigst **zu verpachten.** Die ganze Anlage eignet sich zu allen industriellen Zwecken, **insbesondere** zu **Mühlerei, Farbholzraspelei, Zwirnerei, Spinnerei, Posamentenfabrikation,** sowie zum Betriebe von **Strick- u. Stickmaschinen** 2c. Es werden Reflectanten gebeten sich unter Chiffre **B. 4879** durch **Rud. Mosse, Leipzig** zu melden.

Ein seit 28 Jahren bestehendes
**Colonialwaaren-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarren-Geschäft,**
verbunden mit
**Putterartikeln. Fettwaaren 2c.,**
soll Verhältnisse halber anderweitig **verpachtet werden.** Reflectanten, welche ein disponibles Vermögen von ℳ 10,000 nachweisen können, wollen ihre Adresse unter **M. K. 100** postl. **Halle a. S.** einsenden.

**Ein flott betriebenes Materialwaarengeschäft,**
verbunden mit **Branntweinverk.,** der voraussichtlich auch wieder gewährt wird, in guter Geschäftslage, ist mit allen Vorräthen zu übernehmen. Anz. ca. 3000 ℳ. Off. unt. **C. m. 8795** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

**Preiswerther**
# Guts-Verkauf.

In bester Lage **Thüringens,** ½ Std. von Bahnhof und Zuckerfabrik (mit günstiger Gelegenheit zur Betheiligung) ist mein **Gut** von 400 Mrg., Vergrößerung vortheilhaft geboten, preiswerth **zu verkaufen.** Gebäude u. Inventar recht gut. Offerten von nur Selbstkäufern befördert u. **L. g. 9061 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Unter günstigen Bedingungen
**Lehrling** f. e. hiesige **Buch- u. Musikalienhandlung** ges. Off. bef. u. B. z. 9066 **R. Mosse,** Halle.

**Suche.**
für eine große mit **Raffinerie** verbundene **Rohzuckerfabrik** einen **tüchtigen** erfahrenen **Siedemeister** für **Raffinade** bei gutem Gehalte, freier Familienwohnung, sowie den üblichen Emolumenten, und erbitte Offerten mit **Zeugnißabschriften**
**Wilhelm Kammrath, Halle a/Saale.**

Ein Posamenten- u. Wollwaaren-Geschäft in einer kleinen Stadt wird zu pachten oder kaufen gesucht. Gefl. Off. bef. u. **K. e. 9053 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**Niederlagsräume und Lagerplatz**
zu vermiethen **Königstraße 24.**

**In der Nähe des Marktes und Amtsgerichts ist eine herrschaftlich eingerichtete**
**Wohnung**
**best. aus 7 heizbaren großen Zim. u. Nebengel., Küche u. allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei Rud. Mosse, Halle.**

**28000 M.** auch getheilt, am 1. Oktbr. auf sichere **Stadt-Hypothek auszuleihen. Unterhändler verbeten.** Offerten bef. sub **N. o. 9069 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**Von einer älteren deutschen**
**Unfallversicherungs-Gesellschaft**
**wird zum Zweck der Organisation u. Acquisition ein tüchtiger**
**Reisebeamter**
**zu engagiren gesucht. Bewerbungen sind sub Chiffre C. 6289 bei Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. einzureichen.**

Für unser **Holzwaarenfabrikgeschäft** in **Benneckenstein** im Harz **suchen** wir per sofort einen unverheiratheten
**Haushälter,**
der durchaus ehrlich, fleißig, gewandt und nüchtern ist. **Die Stelle ist eine dauernde.**
**Gebr. Buttermilch,**
**Halle a/S.,** Landwehrstraße 8/9.

**Junge Mädchen,** welche die ff. Küche erlernen wollen, finden 1. Okt. Stellung in feinem Restaurant. Ausk. ertheilt Herr Kaufm. **Wächter,** Leipzigerstr.

**Ein Kassaschrank,**
von zweien die Wahl, **billig abzugeben.** Offerten u. **D. n. 7591** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6, I.

**1 Büffet** mit Glasaufsatz, fast neu, für Laden oder Restaurants geeignet, **preiswerth zu verkaufen.**
**H. Spelling,** Blumenthalstr. 26.

**48er Zweirad**
(Seydel & Naumann), fast noch neu, mit sämmtlichem Zubehör, wegen Aufgabe des Radfahrens, **billig zu verkaufen.** Näh. durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6, I.

**Wegen Aufgabe der Kirschsaftpresserei** verkaufe ich:
**2 eiserne Spindelpressen,**
**1 „ Kirschmühle,**
**diverse eichene Standfässer** und **Wannen,** sowie **140 Stück eisenbändige Gebinde** ca. 600 Liter Inhalt u. diverse Bordeaux-Oxhoste und andere Fässer billig.
**F. W. Quensel,** Sangerhausen.

**Herren-Garderobe**
wird sauber gereinigt, ausgebessert, aufgebügelt, von großen Sachen kleine Knaben-Anzüge gemacht von
**Joseph Schirmer,** Schneidermstr., **Gr. Berlin 17, II.**

**Neubauten und Umbauten** werden unter sehr günstigen Bedingungen, auf Verlangen bis zur Schlüsselabgabe, billig ausgeführt. Reflectanten bitte ihre Adressen unter **1590 X.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

**Billigste Bezugsquelle auch für Händler**
**in fertigen guten Betten in größter Auswahl,**
sowie **Auswahl von 40 Sorten guter böhmischer Bettfedern,**
welche ich besonders wegen meiner sehr guten Doppelreinigung auf das Beste empfehlen kann.
**Auch erhält jeder Käufer, welcher bei mir Bettfedern kauft, Inlett-Bezüge, Betttücher, Strohsäcke** u. s. w. fast zum Selbstkosten-Preis.
**G. Jahme,** Böhmische Bettfedernhandlung und Reinigungsanstalt am Platze.

**Interessante Photographien!**
Ausf. deutsche Preisl. gratis u. franko d. **A. Bode,** Paris, rue Gutenberg.

**Spiegel in großer Auswahl**
billig zu verk. **Charlottenstr. 8, p.**

**Sämmtliche im freien Verkehr erlaubte**
**Kräuter, Wurzeln, Tinkturen, Chemikalien**
empfiehlt billigst
**Aug. Nauendorf,**
**Ecke der Reil- und Blumenthalstraße,** neben dem „Kaiserhof."

Zwei gut erhaltene **2spännige**
**Dreschmaschinengöpel**
verkauft **Oekonomie Geiststraße 43.**

Ein Backtrog wird z. k. ges. Hanniſchest. 23.

**2 größere Heizöfen verkauft Herrenstraße 22.**

**Geldschrank zu verkaufen**
**Bärgasse 9. Albrecht & Peter.**

Gebr. Sopha billig zu verk. Steinweg 11.

ist das beste bis jetzt angewendete
Entkaarungs-Mittel
ohne Geruch, haltbar, selbst sackete Haut nicht angreifend, daher Damen besonders zu empfehlen. Dose M. 1,50, Einzel 25 ₰.
**In Halle a/S. nur bei M. Waltsgott**

**Zeitungsmakulatur**
**verkauft die Buchdruckerei von Otto Hendel, Comtoir für Druckarbeiten.**

**Kirschsaft,**
frisch von der Presse, empfiehlt
**Richard Fuss.**

**Neue saure Gurken, neue Vollheringe,**
in Schocken u. einzeln empfiehlt billigst
**Richard Fuss.**

**Neue saure Gurken**
regelmäßig auf dem Wochenmarkt
**Friedrichplatz.**

**Zweiläufiger Vierapparat**
billig zu verkaufen **Paradeplatz 4.**

**Küchenabfälle**
**Deutsch. Schwert,** Gr. Steinstr. 13.

**Klettenwurzel-Haaröl,**
welches das Ausfallen und frühe Ergrauen der Haare verhindert, das Wachsthum ungemein befördert; es hält Haare und Haarbodden rein und geschmeidig, beseitigt die so lästigen Schuppen und ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder; à Flasche 75 und 50 Pfg. empfiehlt
**Albin Hentze,** Schmeerstraße 39.

**Die Volksküche**
befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
**Die Verwaltung der Volksküche.**

# Geschäftsverlegung.

Vom 15. Juli ab befindet sich meine **Roßschlächterei Wittekindstr. 16.**
Um geneigten Zuspruch bittet
**L. Möbius.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine **Wohnung** und **Geschäft** von **Steinweg 1** nach **Pfännerhöhe 6** verlegt habe. Zugleich halte ich mich meiner neuen werthen Nachbarschaft bestens empfohlen.
**J. Fricke, Klempnermeister.**

**Zur Anfertigung seiner Herren-Garderobe,** sowie **chemisch reinigen** und **Reparaturen,** empfiehlt sich **A. Berger,** Schneidermstr.
**Gr. Brauhausgasse 22, p, l.**

**Glanz- und Neuplätten** werden gründlich gelernt **Karlstraße 18.**

Ein Primaner oder Secundaner, der einem Sextaner Juli täglich 1 Stunde Nachhilfe ertheilen will, bitte zu melden **Schmidt's Buchhdl.,** Ranniſchestr.

Anständ. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern Freudenplan 4, II.

Eine anst. **Frau** sucht Beschäft. im Waschen u. Scheuern **Harz 45,** H. I.

**Goldenes Armband** gestern i. d. Wilhelmstr. verl. G. bohe Bel. abzug. **Wilhelmstr. 21, I.**

E. Granatbrosche verl. Abz. Dachritzg. 71.

Am Sonnabend nahe der Hauptwache ein **Portemonnaie** mit ungefähr 17 M. Inhalt **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Breitestraße 19.**

Zeugnisse ges. Abzuh. Leipzigerstr. 20

Eine junge graue **Leonberger Hündin** **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben **Große Steinstraße 24.**

**Br. Jagdhund** N. Tell entl. G. Belohn. abzugeben **Karlstraße 18.**

Hund mit Wagen am Sonnabend vom Markte abhanden gekommen. Dem ehrl. F. g. Bel. Vor Ankauf wird gewarnt. Brunoswarte 8

Ich warne Jedermann meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
**August Dietrich,** Saalberg 7.

**Herzlichen Dank**
dem Herrn Oberdoktor Rösiger und Herrn Dr. Klinkmüller, sowie Frau Hebamme Däge für ihre aufopfernde Bemühung bei der schweren aber glücklichen Entbindung meiner lieben Frau.
**Emil Hädicke.**

**Familien-Nachrichten.**

Die Geburt eines **Töchterchen** zeigen erfreut an
**Dr. Alfred Francke** und Frau, geb. Güttner.
Halle a. S., den 13. Juli 1889.

Sonntag Abend 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Bruder und Schwager der Kaufmann
**Franz Modler**
im 19. Lebensjahre.
Beerdigung findet Mittwoch früh 10 Uhr vom Nordfriedhof aus statt.
Dies zeigen tiefbetrübt an
**Geschwister Modler.**
Halle a/S., den 15. Juli 1889.

Statt jeder besonderen Mittheilung. Der Tod entriß uns nach kaum eintägiger Krankheit unser liebes Söhnchen **Kurt** im Alter von ¾ Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Halle a. S., den 15. Juli 1889.
Rechtsanwalt **Föhring** und Frau.

Sonntag Abend 11 Uhr nahm der liebe Gott plötzlich und unerwartet unsern geliebten, kleinen **Ewald** im Alter von 4 Monaten wieder zu sich.
Tiefbetrübt zeigt dies an
**Max Krahl und Frau** in Trotha.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen, des Bäckermstr. **Th. Brandt,** sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere der hiesigen Bäcker-Innung für die allgemeine Theilnahme, sowie Herrn Pastor Koehler für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.
**Die Hinterbliebenen.**

**Danksagung.**

Allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme beim Begräbnisse meines lieben Mannes, des Zeugschmied **Friedrich Weißmeyer,** insbesondere seinem Herrn Prinzipal und Kollegen, welche ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.
Die trauernde Wittwe nebst Sohn.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die Beweise inniger Theilnahme an dem schweren unersetzlichen Verluste, der uns so hart und früh betroffen, sowie für die reichlichen Blumenspenden auf den Sarg unseres theueren Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Diakonus Richter für seine trostreichen und wohlthuenden Worte am Grabe.
Die tiefgebeugte Wittwe und Kinder
**Marie Hellwig** geb. Dreßler.


ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

# VAN HOUTEN'S CACAO

**Bester – Im Gebrauch billigster.** | **½ Kg genügt für 100 Tassen feinster Chocolade.**

Ueberall vorräthig.

**Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.**

---

## XII. Mitteldeutsches Bundes-Schiessen in Plauen i. V.

Den geehrten Festtheilnehmern wird hierdurch bekannt gegeben, daß die Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen auf Ansuchen die **Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten,** welche bei **Vorzeigung** der **Schützenfestkarten am 20. und 21. Juli d. Js. nach Plauen** gelöst werden bis **zum 28. Juli verlängert** hat.

**Der Central-Ausschuß.**
**Louis Höppner,** Vorsitzender,
Oberschützenmeister.

---

Mit dem heutigen Tage übergab ich mein dicht am Bahnhof belegenes Hôtel genannt

## Leistner's Hôtel

an Herrn **Otto Oetker aus Magdeburg.** Indem ich für das mir in so hohem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen hiermit meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtend
**Bernburg,** im Juli 1889. **Carl Leistner.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige, gestatte mir die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn **Carl Leistner** käuflich erworbene Hôtel in allbekannter Weise fortführen werde und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
**Bernburg,** im Juli 1889. **Otto Oetker,**
Inhaber von **Leistner's Hôtel.**

---

## Große Gewinnchance.

Die Erste Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft ist die älteste und solideste Gesellschaft Deutschlands, welche ihren Mitgliedern die größte Gewinnchance bietet. Jeden Monat findet eine Prämienziehung statt, **wobei jedes Loos unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muß. Nächste Ziehung am 1. August 1889.** Haupttreffer **Mk. 300,000, 165,000, 150,000, 96,000, 75,000, 60,000, 30,000** 2c 2c. Jahresbeitrag ℳ 42 vierteljährlich ℳ 10,50, monatlich ℳ 3,50. Statuten versendet

**T. J. Stegmeyer, Stuttgart.**

---

## Der gerichtliche Ausverkauf

**von Filz- und Strohhüten, Mützen 2c.**
wird zu **billigen** Preisen fortgesetzt im
**Laden Leipzigerstraße 6.**
**Bernh. Schmidt,** Concursverwalter.

---

**Wegen Geschäftsregulirung bitte meine werthen Kunden, ihren Verpflichtungen binnen 4 Wochen nachkommen zu wollen.**

**Löbejün. K. Porsche.**

---

## Herm. Graeger Nachf.

**Geiststr. 58, Halle a/S. Geiststr. 58,**
empfiehlt
**Bierdruckapparate** mit Kohlensäuredruck,
**Bierdruckapparate** mit Luftdruck,
**Bierdruckapparate** mit Wasserdruck
**Lager sämmtlicher Armaturen.**
**Illustrirte Preisliste post- und kostenfrei.**
**Ia. Referenzen zu Diensten.**

---

## V. May,

**Halle a. S.,**
**Magdeburgerstraße 41a,**
Dachdeckungsgeschäft.

**Special-Geschäft für Pappdacharbeiten jeder Art.** Ausführung completer Eindeckungen in **doppellaginer** wie **einfacher Pappenlage.** Ueberzüge mit Dachlack, Reparaturen 2c
**Lager** sämmtlicher zu Pappdacharbeiten erforderlichen Materialien, Isolirplatten 2c.

---

**Von Donnerstag den 18. d. Mts. an steht ein großer Transport**
**Bayrischer Zugochsen**
bei uns sehr preiswerth zum Verkauf.
**Gebr. Friedmann,**
**Halle a. S., Marienstraße 1a.**

---

**Von Freitag den 19. Juli cr. ab steht ein großer Transport**
**Bayrischer Zugochsen**
preiswerth bei mir zum Verkauf.
**Halle a/S. Joseph Frank,**
**Merseburgerstraße 9a.**

---

## Kleberarbeit

**ist für einen größeren Neubau zu vergeben.** Offerten mit Preis per lfd. Meter unter **K. P. 4760** bei **J. Barck & Co.**

---

**Sophas**
billig zu verkaufen **Steg 11, part.**

---

## Thale am Harz.

**Pension für Reconvalescenten und chron. Kranke,** hauptsächlich solche mit gestörter Blutbeschaffenheit und leichtere Nervenleidende, in der herrlich gelegenen Villa des Unterzeichneten. Electr., Wasser- und Massagekuren.
Dr. **Bode.**

---

## Eröffnung.

Den hochgeehrten Einwohnern von Halle und Umgegend theile ich hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage das

## Restaurant „zum Reichskanzler"

**Leipzigerstraße 18**

übernommen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets für ein **feines Glas Koburger und Bauersches Lagerbier,** sowie eine **gute Küche** und ein **feines Glas Wein** Sorge zu tragen. Um gütige Unterstützung seines Unternehmens bittet

Hochachtungsvoll
**Emil Kern.**

---

## Prinz Carl.

**Heute Dienstag Abends 8 Uhr**
**Grosses Militair-Concert**
**der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füsilier-Rgts. Nr. 36.**
**Entree à Person 30 Pfg. O. Wiegert,** Kapellmeister.
**Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mark, wie bekannt.**

---

## Altenburger Hof.

**Heute Dienstag Abend**
**Grosses Frei-Concert.**

---

Reilstr. 129. **Germania-Garten** Reilstr. 129.

**1500 Sitzplätze.**
**Heute Dienstag den 16. Juli**
**Grosses Frei-Concert.**
**Anfang 8 Uhr.**
Ausschank beliebter **hiesiger** und **auswärtiger Biere,** 4/10 Ltr. 15 ₰ **Dortmunder,** 3/10 Ltr. 15 ₰.

---

## Fürstenthal.

**Jeden Dienstag und Donnerstag Abend**
**Frei-Concert.**

---

## Versammlung

**des Vereins der Maurerarbeitsleute v. Halle u. Umgeg.**
**Mittwoch den 17. Juli Abends 8 Uhr** im Saale zur **„Moritzburg",** Harz 48.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist dringend nothwendig; auch Nichtmitglieder werden hierzu eingeladen. Es wird gebeten, die Bücher mitzubringen. Tagesordnung: Verschiedenes. **Der Vorstand.**

---

## Schützenbrüder und Festbesucher,

**Die Festtage zum XII. Mitteldeutschen Bundesschießen vom 21. bis 28. Juli** rücken immer näher heran und die

## Fest-Stadt Plauen i. V.

rüstet sich den **Schützenbrüdern** sowohl, als auch den übrigen **Festbesuchern** einen großartigen Empfang zu bereiten und ihnen den Aufenthalt in **Plauen** so angenehm als möglich zu machen.

Wer daher zum **XII. Mitteldeutschen Bundesschießen** nach **Plauen** kommt und die Linie Weißfitz-Wolfsgefährt benutzt, dem ist Gelegenheit geboten, in unmittelbarer Nähe des

**Festplatzes**

auszusteigen. Die **Fahrkarten** sind bis **Plauen i. V. (unterer Bahnhof)** zu lösen und haben Giltigkeit bis

**„Festplatz Plauen".**
**Der Central-Ausschuss.**

---

## Darmstadt,

**Hauptstadt** des Grossherzogthums Hessen, mit ca. 54000 Einwohnern, liegt am Fusse des **Odenwalds** und der **Bergstrasse.** Vortheilhafte Lage in der Mittelrheingegend, breite luftige Strassen, schöne **parkartige Plätze** und **Gärten,** grosse prachtvolle nahe gelegene **Laub-** und **Nadelholzwaldungen** empfehlen Darmstadt als **angenehmen** und **gesunden Aufenthalt.** Darmstadt hat treffliche **Kunst-** und **Bildungsanstalten,** ein renommirtes **Theater, Gymnasien, Realschulen,** eine **polytechnische Hochschule,** gute **Badeanstalten, Sammlungen** und **Sehenswürdigkeiten,** öffentliche **Bibliotheken** etc., **billige Mieth- und mässige Lebensmittelpreise, zahlreiche Vereine.** Es empfiehlt sich denen zum dauernden Aufenthalt, welche das Geräusch grosser Städte fliehen wollen, Rentnern, pensionirten Beamten und Offizieren etc. Auskunft über Wohnungs- und Miethverhältnisse ertheilt der **Verkehrsverein,** Steinstrasse 2, **Darmstadt.**

---

**Technikum Hildburghausen.** Getrennte Fachschulen für **Maschinentechniker** etc. **Baugewerk & Bahnmeister** etc. Hon. 75 Mk. Vorunterr. frei. Kathke, Dir.

---

## Victoria-Theater.

Dienstag den 16. Juli 1889
Abends von 7 Uhr ab
**Großes Frei-Concert im Garten.**
Im Theater:
**20,000 Mark Belohnung.**
Große Posse mit Gesang in 4 Akten.

---

## Walhalla-Theater

Montag den 15. Juli
**Letztes Auftreten sämmtlicher Künstler.**
Mr. **Oscar Vero,** Bravour-Equilibrist. — Frl. **Tini Waldheimer,** Kärnthner Liedersängerin u. Jodlerin. — **Brothers Hennerdon,** Rollschuhläufer u. Pantomimisten. — Herr **Eduard Schaller,** Instrumental-Humorist mit d. 17 F. l. Jericho-Posaune. — Fräulein **Jonny Peters,** deutsch-schwedische Kostümsängerin. — Herren **Gebrüder Warnke,** Bravourproduktion a. d. 3fachen Reck. — Herr **Carl Maxstadt,** Gesangs-Humorist.
**Zum letzten Male:**
**„Ein Wagnerianer", „Die schönsten Augen"** u. a. m., vorgetragen von **Hrn. Karl Maxstadt.**
Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

---

## Wolf's Hôtel & Garten.

**Heute Montag**
**Gr. Abend-Concert**
von der **Halleschen Stadtkapelle bei freiem Entree.**

---

## Bad Wittekind.

Dienstag den 16. Juli
**Kein Concert.**
**W. Halle,** Stadtmusikdirector.

---

---

## Gärtner-Verein

Das **Sommervergnügen** findet Mittwoch den 17. Juli statt. Versammlung in „Barbarossa". Abfahrt 4½ Uhr. **Der Vorstand.**

---

**Vereine Aphroditia und Humanitas.**
Dienstag den 16. Juli
**Wasserfahrt und Kränzchen.**
Abfahrt pünktlich Abends 8½ Uhr vom Schleusengraben.

---

**Arends'scher Stenographenverein.**
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** in **Fiedler's Restaurant.**

---

## Turnverein „Ule."

Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge in der städtischen Turnhalle am Roßplatz.
**Der Vorstand.**

---

**Hallescher Männer-Turn-Verein.**

**Turnübungen** Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel,** Seifenfabrikant **Kobert,** Schneidermstr. **Hädicke,** Graveur **Rebettge** und Coiffeur **Oscar Ballin.**
**Der Vorstand.**

---

## Schönes Vereins-Zimmer

zu vergeben
**Gasthaus z. Schwan,** Forsterstr. 34.
**F. Kemmelmeyer.**

---

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890716056/fragment/page=0004